

Anweisung für den Brief.
 Anlage 4 Blatt nebst Beilage.

Carl Sch.
 Canon 1-131

Canon I. Kopfzeile
 1 Zeile 8 Notenzeilen großes Jüng
 2 " " kleines Jüng
 Vervollständigung des Jüngers

II. Kopfzeile
 2 Zeilen Überschrift in die Mitte
 3 Notenzeilen großes Jüng
 7 Zeilen
 6 Notenzeilen kleines Jüng (3 Takte) oder, wenn so für unvollständig: 4 Takte
 6 abgl. 4 Takte
 6 abgl. 4 "
 6 abgl. 4 "

III. Kopfzeile
 2 Zeilen Überschrift in 6 Zeilen
 1 Notenzeile großes Jüng
 kleines Jüng Notenzeilen blau 1-12
 kl. Jüng 6 Notenzeilen blau 13-18
 8 " " 19-26
 4 " " 27-30

IV. Kopfzeile
 2 Zeilen großes Jüng A // f. Rückseite // 3 Notenzeilen
 " B 1 Takt = 1 Notenzeile
 2 " " 2 "
 7 Takt
 kleines Jüng 8 Notenzeilen
 8 und 2 "
 8 "

V. Kopfzeile
 1 Zeile Überschrift
 großes Jüng 3 Notenzeilen
 kleines Jüng 8 "

Zus. 8 Zeilen.
 Die Cantate nebst Jubelstücken werden auf einer ursprünglichen Aufführungsgestalt mit dem großen Jüng, die Aufstellungen dagegen, mit dem kleinen Jüng gesetzt. Bei den Zusammenstellungen auf 2 Zeilen sind die Notizen der Aufstellungen beizufügen, das werden kleine Briefe alle zu setzen. Also werden das groß meist direkt, kleine Zusatz den beginnenden Überschrift (eigentlich ist es) auf kleinen Brief.
 Die zu neulandte Briefe sind ungeteilt. Man darf sie, nach dem, ist ein meistens in zweifacher Anordnung und Aufstellung. Es ist der letzte Band.

Signatur unten links abgesetzt ist:
 B. W. XLV (2).